

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz

(Formals „Freiburger Zeitung“)

Abonnementspreis:

12 Monate	6 Monate	3 Monate	1 Monat
Fr. 12.—	Fr. 6.—	Fr. 3.—	Fr. 1.20

Postgebühren in Fr. — 25.— 12.50 6.50 2.50
 Bei der Post bestellt 20 St. mehr.
 Die Abonnements für das Ausland sind am Wohnort des Bestellers aufzugeben, und dort ist der Abonnementspreis zu erfragen. Postabonnements haben Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen z.

Inserationspreis:

Für den Raum Freiburg die Zeile 15 Cts.
Für die Schweiz „ „ „ 20 „
Für das Ausland „ „ „ 25 „
Reklamen „ „ „ 50 „

Für größere Aufträge dezentester Rabatt.

Redaktion: Perollesstraße 88, Telefon 4.06. — Verwaltungsbureau: St. Paulustrasse, Freiburg. — Annoncenregie: PUBLICITAS, Schweiz, Annoncenexpedition H.-G., Telefon 1.86

Erfolgreiches Fortschreiten der Offensive am Isonzo. 30,000 Italiener gefangen. — Die Schlacht in Flandern.

Gott schütze das Vaterland!



Zuerst vor allem das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit hat derjenige gesagt, der vor bald 20 Jahrhunderten uns die unerschütterlichen Grundlagen des christlichen Staates und der christlichen Politik gegeben hat.

Heute sucht man alles andere eher als „das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit“, wenn man Politik treiben will; auch in den meisten von den wenigen Staaten, die noch christlich geblieben sind.

Was in den letzten Tagen in den großen Versammlungszentren der Schweiz in Sachen der Wahltagung für die morgigen Wahlen in den Nationalrat getan, geschrieben, gedruckt und geredet wurde, ist vielfach ebenso weit von der Gerechtigkeit wie vom Reich Gottes entfernt.

Kommt es daher, daß man trotz der ungeborenen Anstrengungen und der unsäglichen Mühen, die das Schweizer Volk im Allgemeinen tragen muß, so wenig Segen verleiht? Weil das Volk bei der Bestellung der Behörden manchen Orts schon längst „das Reich Gottes“ aus dem Auge verloren hat?

Auf jeden Fall grenzen die meisten Gesetze, welche die vom Volke auserwählten Gesetzgeber aufstellen, viel unmittelbarer an das Reich des Mamons als an das Reich Gottes.

Da aber aus den Gesetzen eines Landes die Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuche seiner Bewohner erwachsen, so wird das Volk, das im „Reich des Mamons“ Bürger ist, und mit der „Gerechtigkeit der Gewalt“ regiert wird, sich in diesen Elementen so wohl fühlen, wie der Vogel in der Luft und der Fisch im Bach. Folgerichtig wird es dann auch jedesmal, wenn es dran kommt, wieder solche Männer als Gesetzgeber ins Parlament abordnen, die mit ihm gleicher Gesinnung sind.

Das bringt dann den ewigen Muddaus: Die schälimmen Landesgesetze erziehen ein gottferndes Volk und die nationalitätlichen Bürger wählen wieder atheistische Abgeordnete, diese fabrizieren ihrerseits wieder neue Gesetze, die noch weiter entfernt sind vom „Reich Gottes“.

Und da sagt man noch: ein jedes Volk

hat die Regierung, die es verdient! Es bedarf nur einer solchen kurzen Erwägung, um die Wichtigkeit und die in die ferne Zukunft hineinragende Bedeutung eines großen Wahltages ins rechte Licht zu stellen und die Verantwortung eines jeden Bürgers als Wähler richtig zu erkennen und einzuschätzen.

Hätten unsere Vorfahren in der Schweiz herum, vor allem gerade diejenigen, welche das Suchen nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit als ihre Lebensaufgabe betrachteten, diese Pflicht besser erkannt und gewissenhafter erfüllt, wir hätten heute im Bunde und in manchen Kantonen ganz andere Gesetze und ein anderes Volk in unserem schönen Lande; das Gland des Proletariats wäre nicht die Quelle revolutionärer Unruhen; die Schieber und Lebensmittelwucherer, die Spione und Agenten fremder Mächte beim Tragen gefaßt werden, wenn es solche gäbe; der Arbeitswille wäre kein täglich Brot und der gewissenlose Spekulant und hartbösiges Ausbeuter käme nicht, in Hotel ersten Ranges Zigarren rauchend und Börsenberichte lesend, in wenigen Monaten zu Millionenvermögen. Und andererseits die vielgeplagte Bundesrat hätte weniger schlaflose Nächte.

Allein das Klagen nützt jetzt nichts mehr. Wir müssen uns mit den Tatsachen abzufinden suchen, und uns ins Unvermeidliche schicken, das noch zu ändern ist, wenn wir unsere Pflicht tun. So rasch wird es zwar nicht gehen.

Aber beginnen müssen wir morgen schon. Die Wahlen in den Nationalrat sind der erste Schritt dazu. Es gilt die Erfüllung einer Gewissenspflicht, wenn in unserer Gegend auch kein Wahlkampf besteht.

Sehen wir in geschlossenen Kolonnen zur Urne und geben unsere Stimme ab für die Männer, welche das kantonale Komitee der konservativen Partei in seiner Sitzung vom 13. Oktober uns zur Wahl empfohlen und die Delegiertenversammlungen vom 21. Oktober in Remund und Murten gutgeheißen haben, Männer, welche das Freiburger Volk nicht zum ersten Mal mit ihrem Vertrauen auszeichnet und ehrt, die gesonnen sind, seine materiellen und insbesondere die viel wichtigeren geistigen Interessen und Güter nach be-

sten Kräften zu wahren und zu fördern. Das letztere darf wohl noch besonders betont werden.

Die Geschichte aller Jahrhunderte und besonders der jüchliche Weltkriege haben es bewiesen, daß die Fortwege auf geistigen Gebieten mit eiserner Konsequenz schnurstracks in den gähnenden Abgrund des materiellen Unglücks und Verderbens führen.

Beschaffen wir unsern Vertretern in der Bundesversammlung durch einen geschlossenen und möglichst imposanten Kampfmarsch an der Urne jenes Schwergewicht und jene Stöckkraft, die ihrem Wort im Parlamente den Einfluß verschaffen, den wir für unsere politischen und religiösen Ueberzeugungen fordern müssen.

Nöge der 28. Oktober unserm teuren Vaterlande, der lieben, hart bedrängten und gezeigten Schweiz ein Parlament bringen, das geistig hoch genug steht (was leider bisher nicht der Fall war), um einig und fest zu sein, wie die Felsen unserer Berge, wenn die große Stunde anbricht, die vielleicht bald schlagen wird!

Gott erhalte und segne unser Vaterland.

Schweizerwoche 1917.

Die Schweizerwoche ist eine nationale Veranstaltung an der alle Schichten unseres Volkes teilnehmen werden.

Im einheitlichen Zeichen des Schweizerkreuzes werden vom 27. Oktober bis 4. November die festlich gerüsteten Schaufenster von über 20,000 Verkaufsläden aller Branchen zu Stadt und Land unserer Volke Schweizerwaren vor Augen führen.

Das Schweizerwocheplatz ist das äufere Zeichen dafür, daß wirklich Schweizerware angepöfelt wird. Eine Kontrolle, ob nicht aus Unkenntnis oder Gleichgültigkeit fremde Produkte unter der Schweizerflagge jehelt, wird von allen Schweizerwochekomitees, von den Zeitnehmern selbst und nicht zuletzt vom kaufenden Publikum ausgeübt werden.

So wird, mitten in der wirtschaftlichen Bedrängnis, die der Krieg auch uns auferlegt, die Schweizerwoche eine eindrucksvolle Darstellung vaterländischen Arbeitswillens und schweizerischen Könnens sein.

Wir wissen, daß unser kleines Binnenland zur Beschäftigung seiner Industrien und Gewerbe und zur Förderung seiner Landwirtschaft gleich andern Staaten auf Rohstoffe und Halbfabrikate des Auslandes angewiesen ist, aber — es gilt das Maß der wirtschaftlichen

Abhängigkeit soviel als möglich zu verringern.

Dazu bedarf es der Höchstspannung aller Kräfte unserer Industrie, unserer Gewerbe und unserer Landwirtschaft; bedarf es einer besseren Zusammenarbeit und eines gesteigerten gegenseitigen Vertrauens aller erwerbstätigen Kreise unseres Landes und schließlich der Zuwendung der Kaufkraft an das schweizerische Produkt.

Darum, Schweizer aller Stände, ihr Käufer alle, prüfer während der Schweizerwoche die euch angebotenen Waren, — lernet deren Vortzüge würdigen und anerkennen und schauet in diesen Ehrentagen der schweizerischen Arbeit, was sie trotz des Krieges zu leisten vermag!

Seit stolz auf diese Leistungsfähigkeit, an der jedes von euch seinen Anteil hat!

Fördere Schweizer Industrie, Handwerk und Gewerbe!

Zur Kriegslage

Misnejschlacht und Isonzooffensive. Die vierte Oktoberwoche hat auf zwei Hauptkriegsschauplätzen militärische Operationen größeren und größten Stiles gebracht, die Misnejschlacht und die österreichisch-deutsche Offensive am Isonzo. Militärische wie politische Erwägungen haben an beiden Fronten die Handlungen diktiert. An der Misne suchte der Oberbefehlshaber der Deutschen, die Franzosen kommen, wenn diese nicht bei einer kommenden 1918er Offensive durch Verrennung der Vorstellungen ihre Stoßkraft schwächen wollten. Die Angriffstellungen, das ist hier der volle Besitz des mit Damenzweg bezeichneten Höhenzuges, mußten also erstritten werden.

Métain hatte sich monatelang vorbereitet ehe er den Sturm wagte. Am 23. Oktober erfolgte nach siebenstägiger schwerer Artillerievorbereitung die Infanterieschlacht nördlich der Misne. Die deutschen Stellungen verliefen hier südlich des Misne-Oise-Kanal von Oien nach Wesen, um dann südlich von Bangailon nach Norden abzubiegen. Gegen diese Keil-Stellung richtete sich der französische Angriff. Erst widerstanden die Deutschen. Einem zweiten von Süden und Westen zugleich geführten Ansturm der Franzosen gelang es in die deutschen Linien einzubrechen. Dadurch wurden die vordersten Stellungen unabwehrbar. Die Zurücknahme dieser Linien erfolgte nicht ohne Einbuße einer beträchtlichen Zahl von Gefangenen und

Sonntagsblätter

Nationalstolz;

von J. G. v. Zimmermann

In der Jugend ist man noch des schönen Feuers fähig, das in den Seiden der alten Zeit geblannt, und des edlen Wunsches, die Vorbeeren einst an eben dem Orte zu pflanzen, wo die würdigen Urwälder sie gebrochen haben. Die Malerei edler Sitten, die Erzählung einer tugendhaften Tat wirkt auf der Stelle, reißt die Seele zur Bewunderung und den Willen zur Nachahmung.

Große Taten aus der Geschichte, in rührenden Schilderungen an die Herzen gedrängt, Leben ruhmwürdiger Männer, wie sie Blutarth und Kaspar Hirzel beschreiben, Gedichte voll edler und unsterblicher Natur sind darum bei der Jugend von erstaunder Wirkung. „Wich man denn nicht mein Leben auch beschreiben“, fragte in meiner Gegenwart mein fünfjähriger Sohn seine Mutter, als sie ihm die Lebensbeschreibung des Blutarth erklärte. Jeder ein großer Adel wohlgeborene Jüngling wird ein großer Mann werden wollen, wenn er

von dem Genie oder den Tugenden eines großen Mannes gründlich gerührt ist; die selbstigen Tugenden werden in seinem jungen Herzen aufsteigen, er wird bei der Nachkommenschaft eben die Stelle vertreten wollen, die jene erhabenen Männer für sie so prächtig ausgefüllt hatten.

Beispiele mancher Art glänzen in der Geschichte als ewige Muster für die Nachwelt. Sie erwecken in jeder gutartigen Seele eine unüberstehliche Empfindung der Pflichten für sein Vaterland; und die Uebertragung dieser Beispiele ist nichts anders, als die Fortpflanzung des Stolzes, der sich bei einer Nation auf wahre Vortzüge bezieht.

Durch die Fortpflanzung eines edeln Nationalstolzes leimt also die Liebe zum Vaterland in allen Herzen auf. Alle Herzen sind derselben fähig, alle Herzen werden durch die Rauberkräft dieser Bilder zu derselben Verbindlichkeit hingetrieben. Die beständige Rückficht auf die Vorwelt, die beständigen Ausfichten auf die Nachkommenschaft sind wechselseitig die Ursachen und die Wirkungen dieses Stolzes und dieser Liebe. Eher würde ein rechtschaffener Mann sterben, als eine Handlung begehen wollen, über die seine Kinder erwidern müßten, wenn er im Grabe läge; dahingegen nichts erhabener für seine Ehre künst, als der Gedanke, seine

Nachkommenschaft werde sich seiner Tugenden freuen und durch ihn geehrt sein.

Der edle Stolz hat bei einer Nation abgenommen, wenn die Vortzüge, durch die Tugend der Väter erworben, durch die Laster der Enkel verschwinden. Die Zeiten haben sich geändert, sagt man sehr oft, und das Urteil hierüber ist weder sein noch verwickelt. Allerdings hätten sich die Zeiten für eine Nation geändert, die nur allein auf die Stärke ihrer Gliedmaßen stolz, jetzt, da die Kunst zu töten auf höchste gestiegen, in einem einzigen Treffen zusammengeschossen wäre; auch zweifelt kein Mensch, der bei Sinnen ist, an der Unentbehrlichkeit der neuesten Kriegswissenschaft. Aber freigeborne Nationen müssen nicht nur die Waffen zu führen wissen, sie müssen auch eine Denkmalsart, eine Seele haben; und diese wird ihnen nicht auf den Trümpfen eingepflanzt.

In dieser Absicht macht die Veneration der Zeiten den festen Sinn der Vortzüge nur allzu notwendig. Die bürgerliche Tapferkeit und der Eifer für den Staat kommen freilich oft aus der Mode, aber niemals sind sie unnütz, denn sie bedeuten Stärke. Wenn also eine Nation ihren Geist zu verlieren scheine, weil ihr Gebiet nicht mehr mit dem Blute ihrer Söhne gedüngt wird; wenn das schöne von der Liebe zur Freiheit einst entzündete Feuer in

den Tagen einer beinahe allgemeinen Erleerung abgeraucht und der Müßiggang zur letzten Verschauung gewährt wäre; wenn die Gemüter, zur Weichlichkeit und zum Zittern gewöhnt, keinen Taft mehr hätten, und keine Stärke; wenn der ungeheure Aufwand den Geldbürg zu einem notwendigen Uebel machte; wenn Feigheit zum Ansehen brächte und Mut in Unglück; wenn Leute, die nicht mehr der Tapferkeit zu bedürfen glaubten, in alle Arten von vollstigen Ausfichtungen verfielen; wenn man nur nicht mehr die Laster hätte, die eine gewisse Stärke und Erhabenheit des Geistes fordern; wenn ein niederträchtiger Eigennutz sein Verbrechen mehr wäre und die fürchtame Klugheit des Augenblickes sein Heil in der Politik der Zeit; wenn der Ehrgeizige sich um weiter nichts mehr bemühte, als nur seine Gegner durch Verleumdungen zu verschwärzen, und niemals trachtete besser zu sein als sie; alsdann würde doch die Emporhebung des Nationalstolzes kein so gar verächtliches Mittel sein, das Feuer der alten Tugend und die Kräfte schöner Jahre, in den Armen des Todes wieder anzufachen.

Eine Nation wird niemals um ihre Ehre kommen, wenn ihre Tugenden nicht erkranken; und ihre Tugend wird solange nicht erkranken, als die Liebe zum Vaterland dem Geiste einen hohen, edeln und freien Schwung gibt!

Die westliche Nationalliteratur der deutschen Schweiz.

Wer sich einmal daran gewöhnt hat,

regelmäßig Biomalz zu nehmen, mer auch nur einmal die sieghafte, verjüngende Kraft dieses seit Jahren allgemein bekannten Malzproduktes gespürt hat, mer Kraft, Lebensfreude und Energie im Daseinskampfe verloren hatte und wiederkehren sah durch Biomalz, mer, selbst bei schwachem Magen, die sanfte, anregende Wirkung auf die Verdauung und auf die Darmtätigkeit gespürt hat, der weiß, daß es zur gründlichen Kräftigung und Auffrischung kein einfacheres, bequemeres und angenehmeres Mittel gibt, als

Biomalz

Biomalz räumt alle ungesunden Säfte und alle Schlacken aus der Blutbahn des Organismus. Er regt die Verdauung an. Das Aussehen bessert sich. Bei Magen findet eine mäßige Stäubung der Formen statt. Der ganze Verjüngungsprozeß zeigt sich äußerlich in harmonischer Weise. Biomalz ist kein Medikament oder künstliches Produkt, sondern ein aus dem besten Gerstenmalz unter Zusatz von Phosphorsäure gewonnenes natürliches Kräftigungsmittel von köstlichem Wohlgeschmack und einer so leichten Verdaulichkeit, daß auch Personen mit sehr schwachem Magen, ja selbst ganz kleine Kinder im ersten Lebensjahre es ausgezeichnet vertragen. Dabei ist Biomalz, wenn natürlich auch feiner als vor dem Krieg, immerhin noch so billig, daß es jedermann erschwingen kann, der sich kräftigungsbedürftig fühlt oder seinen überanstrengten Nerven aufhelfen möchte. Man lasse sich aber ja nur keine Nachahmungen und minderwertige Ersatzpräparate mit ähnlich klingendem Namen aneiden. Biomalz kostet Fr. 2.10 die kleine und Fr. 3.75 die große Dose in allen Apotheken und Drogerien.



Schlachtvieh für die Armee

Samstag, den 3. November, um 8 Uhr vormittags, in Ueberstorf; um 10 1/2 Uhr in Bläffelen; um 1 Uhr in Düringen und um 3 Uhr in Freiburg.

Rohle für gut gewaschene Schafwolle, gleich welches Quantum
Fr. 10.— per Kg.

Wolle, welche per Post zugesandt wird, wird am Tage der Ankunft noch bezahlt.

MORITZ NORDMANN
16, unten an der Lausannegasse 16, Freiburg

Giffers

Die Kiesführungen der Gemeinde Giffers beginnen diesen Herbst **Montag, den 5. November** nächsthin, morgens 8 Uhr und sollen in einer Woche beendet sein. Die Fuhrleute und Lader haben sich am ersten Tage in der Kiesgrube von Bläffelen einzufinden.
Giffers, den 19. Oktober 1917. 1864
Der Gemeinderat.

Steigerung

Wegen Wegzug läßt Unterzeichneter am **Montag, den 29. Oktober** von 9 Uhr vormittags an öffentlich und freiwillig versteigern: Ein Quantum sehr schönes Wagnerholz, eine neue Erdbänne, eine Grasbäre, eine Milchbäre, Hauenspiele, Kisthänne, Wagen, Möbll, Drehbank, Hobelbank, alles Eisen und Werkzeuge. Zu dieser Steigerung ladet freundlichst ein
Gottf. Morgenegg, Wagner,
im Main, bei Heiterried.

Grosses Konzert

in Düringen
Sonntag, den 28. Oktober nachmittags
gegeben
von der Musikgesellschaft in Düringen
Das Komitee.

Schweizerische Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1826
von der
Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft
Versichertes Kapital: Fr. 4,947 Millionen.
Reserven: Fr. 13 Millionen.

Die Schweizerische
Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft
in Anbetracht der Steigerung der Preise aller Rohprodukte, Handelswaren, Maschinen, sowie der Landbesitzverhältnisse, ersucht ihre Mitglieder aufs höchste, die Feuerversicherung in Einklang mit den jetzigen Preisverhältnissen zu bringen, damit die Gesellschaft im Schadensfälle vollen Ersatz bieten kann. Die Hauptagentur Hüser und Thalman in Freiburg, sowie die G. S. Kolagenten stehen für die Beförderung von Nachversicherungen bereitwilligst zur Verfügung.
1846

Zu verkaufen:

Im Saanebezirk:

80 Jucharten an einem Stück Wohnhaus: 9 Zimmer, 2 Küchen, Scheune mit Einfahrt, 2 Ställe, Schweinefaltungen, Obstwägel, Futterertrag für 20 Rinder, 18 Rinder, 8 Pferde, und etwas Jungvieh. Preis: 109,000 Fr. Nr. 478.

Bei der Straße Freiburg-Güdingen, 7 Juch. an einem Stück Wohnhaus: 8 Zimmer, 2 Keller, Garten, Obstwägel, Stall, Scheune, Schopf, Wasser, Elektrizität. Nr. 471.

28 Juch. wozu 1 1/2 Juch. Wald, Land prima Qualität. Wohnhaus: 8 Zimmer und Küche, 2 Keller, Obstwägel, 2 Scheunen, 2 Ställe, Hühnerstall, Wasser, elektrisches Licht, Baracke. Preis: 70,000 Fr. Nr. 472.

15 Juch. Wohnung: 6 Zimmer, 2 Keller, Doppel- und einfacher Stall, Wasser, elektrisches Licht. Preis 33,000 Fr. Nr. 473.

1/2 Stunde von Freiburg entfernt, kleines Brunnloch, 1/2 Juch. mit Wohnung von 4 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Scheune, Ställe, Schweinefaltungen, Schopf, Laubfender Brunnen, Obstwägel, Preis 19,000 Fr. Nr. 467.

1 Stunde von Freiburg, bei einer Kapitation, 2 Juch. mit Schopf, Wohnhaus von 6 Zimmern und Küche, Scheune, Stall, Obstwägel. Preis: 15,000 Fr. Nr. 256.

Im Greycherbezirk:

18 Juch. ungefähr mit Scheune, 2 Ställe, Schopf. Auslasser prima Land. 34,000 Fr. Nr. 224. Wegen Krankheit, zu verkaufen 1 Juch. mit Sägerei und Dreschmaschine, Wohnhaus: 6 Zimmer, Keller, Speise, Wagnerwerkstatt, Scheune mit Einfahrt, Ställe, Schweinefaltungen, Wasser, Elektrizität, Wasserkräft. Preis: 10,000 Fr. Nr. 460.

12 Juch. mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Scheune, Stall, Wasserleitung in den Gebäuden, Obstwägel. Preis: 19,500 Fr. Nr. 282.

Weibe mit Wald, von 115 Juch. mit zwei gut gebauten Erntebütten für 50-60 Rinder. Angefaßt 1200 m² Holz. Preis 75,000 Fr. Gültige Zahlungsbedingungen. Nr. 202.

Im Glanebezirk:

25 Juch. wozu 3 Juch. Schlager Wald. Wohnung: 6 Zimmer, Küche mit Backofen, Speisekammer, 2 Ställe, großer Garten, Obstgarten. Die Gebäude sind in neuem Zustand. Wasserleitung. Preis: 40,000 Fr. Nr. 818.

Sich zu wenden an die Freiburger-Handels- und Immobilien-Agentur A.-G. Freiburg Café Gotthard. Telefon 488.

Steigerungs-Publikation

Am **Montag, den 5. November** nächsthin, von morgens 9 Uhr an, bringen die Erben des **Christoph Falk** sel. auf den Bühl bei Bläffelen, die denselben gehörenden Pachtgüter, bestehend in: 2 Kühe, 1 Weischwein, 1 Fehernägel, (Gabirol) 1 Leiterwagen, 1 Schneiden, 1 Karren, 1 Fauchmaschinen, 1 Strohschneide, 1 Pferde- und Kuhstommet, 6 aufgerollte Betten, Schäfte, Weichir und ein Quantum Werkzeug, sowie circa 200 q Heu, an eine öffentliche Steigerung. Namens der Erbschaft:
J. Baucher, Weibel.

Beweglichkeitssteigerung

Die Erben des **Joseph Käser** werden am **Montag, den 29. Oktober** 1917, von vormittags 9 Uhr an, bei der vom Verstorbenen innegehabten Wohnung in der **Kuffera, Gde. Düringen**, die nachgenannten Beweglichkeitsgegenstände an eine öffentliche, freiwillige Verkaufsteigerung bringen:
1838
4 Kühe, 1 Rind: 1 großes Schwein, 1 mittelgroßes Schwein, 1 Mutterchwein, 9 Faselchweine, eine Anzahl Hühner, 1 guter Haushund, 1 Quantum Heu, 1 Emd, Stroh, Hafer, Weizen, 2 Brüdenwagen, ein Leiterwagen, 1 Selbsthalterpflug, 1 Fauchpflug, verschiedene Ackergerätschaften, Betten, Bettgewand, Schäfte, Kische, Küchengeräth, 1 Quantum Scheiterholz, Reiswollen u.
Es wird mit dem Verkauf der Viehware begonnen. Darzahlung Zu dieser Steigerung ladet ein:
Der Beauftragte:
Dr. Max Friolet, Notar.

Futterrüben

(Mantel- und Rabirrüben)
offizieren billigst Waggonweise und im Detail gegen
Darzahlung
1829
Rebischer und Sohn, Schmitten.
Telephon Nr. 1.08.

Zu verkaufen

ein gutes
Zugpferd
Helzig Klaus, Frohmatt St. Ursen, 1887

Zu verkaufen

oder zu verpachten ein kleines
Heimwesen
mit ungefähr 2 Jucharten Weid- und Ackerland in der Gemeinde Bläffelen gelegen 1870
Um nähere Auskunft wende man sich an Peter Egger in St. Düringen.

Sattler-Lehrjüngling

gesucht
Ein aus der Schule entlassener Jüngling könnte unter günstigen Bedingungen den Sattler- und Kofferreparatur erlernen. Familiäre Erziehung. Eintritt Januar oder nach Vereinbarung. Bei Jakob Ganz, Sattler und Kofferreparatur, Düringen, St. Freiburg. 1841

Verleihen w. vermittelt. R. v. d. Fragebogen. Franko Retour-Coupons. Tellegen. Postf. 4149, St. Gallen.

Motorpflüge

Wir erhalten in nächster Zeit eine Anzahl amerikanischer Motorpflüge. Behörden, Genossenschaften und Landwirte, welche beabsichtigen Motorpflüge anzuschaffen, erteilen wir gerne nähere Auskunft.
FRITZ MARTI, A.-G., BERN

Obstbäume

jedlicher Art in den empfehlenswertesten Sorten zu verkaufen
Jat. Kröpfli, Baumzüchter
Garmischwil, Düringen.

Bei Anlaß der Schweizerwochen

KONZERT

im Hotel Central, Düringen
Bedienung in Schweizertrachten
Büchli ladet ein
Der Wit

Ersparnis von Heizmaterial

Verlangen Sie meinen neuen Apparat, welcher sich jedes System von Heizungskesseln anschließen lässt
Albert BLANC, Pérolles 3, Freiburg.

Telephon 5.77

KOHLENZENTRALE

A.-G.

Wir empfehlen uns zur Uebernahme von
KAUTIONEN

und gewähren
VORSCHÜSSE auf AKTIEN

Zeichnungen und Einzahlungen vermitteln wir speisenfrei
Schweizerische Volksbank.

vom Sa...

Firmen, welche das Plakat für die Sa... auszustellen.
Das Kantonal... Die nachsteh... desratsbeschluss vo... schlossen bleib...
Stadt

- Abischer P., Spezerohl
- A la Belle Jardinière, W...
- Bahnhofplatz.
- A la Civette, A. Martin
- A la Ville de la Havane
- Bemundgasse.
- Zur Stadt Paris, Laus...
- Angermeyer L., Schul...
- A l'Etoile d'Orient, S...
- sannegeasse.
- Arquiche, Frau, Cigarre
- Au Jardin de France,
- Handlung, Lausanne
- Au Jardin d'Espagne,
- Gemüsehandlung, L...
- Au Pacha, Cigarrenhan...
- Wirtschaft zur goldene...
- Ayer Julius, Kolonial...
- Bally A., Coiffeur, Lay...
- Frau Wwe. Bättig, Hum...
- Birbaum Chapalay, Hu...
- Bolzern, Au Bon Marc...
- Bopp F., Möbelhandlu...
- Boschung, Spezerohl
- Bourgnécht & Cottr...
- sannegeasse.
- Bahnhofbuffet, L. Och...
- Cassal E., Schuhgesch...
- Café Agricole, Amthau...
- Café Belydère, E. Bur...
- Café Castella, Frau P...
- Café de la Croix Fédér...
- Café de l'Hotel des F...
- Café de l'Hotel de Vil...
- hausplatz.
- Café zum Schweizerhof
- Café zu den Drei König...
- Café du Marché, J. Du...
- Café du Midi, Fr. Chr...
- Café National, H. Tha...
- Café-Restaurant zu d...
- frauenplatz und St...
- Café-Restaurant zum S...
- brückstraße.
- Café-Restaurant zum
- Lindenstraße.
- Café Romand, Frau M...
- Café St. Peter, Fr. Ad...
- Carly M., Au Tyrol, W...
- Söhne von A. Chiffoll...
- Christinaz A., Droguer...
- Clement Georg, Spezer...
- Freiburg, Eisenhandl...
- Frau Wwe. Ant. Comte
- Frau Wwe. Bernhard C...
- Karl Comte, Heinden...
- Konsumverein Concord...
- Quony A., Apotheke, H...
- Daester A., Hemdenfa...
- Daguet-Pauly, Spengle...
- Daley & Co, Optiker,
- Dossibourg-Hammer, I...
- Dossibach Erbschaft,
- Droyer Erben, Metzge...
- Droux Joseph, Ebenis...
- Dufey, Bandagist, Lau...
- Eigenmann, Chateau-
- Esseriva, Apotheke, H...
- Fasol, Konditor, Laus...
- Fayre L., Neuheiten,
- Fischer Ed., Cigarren...
- Frachey-Weiß & Co,
- Galley-Zillweger, Hot...
- Geßmann, Schwestern...
- Gremaud J., Damenar...
- Grosch & Greiff, A.-G.
- Guidi-Richard, Feine...
- Guidi Franz, Feine S...
- Hirt Joseph, Klein P...
- Hotel zum Stern, L...
- Hotel de Rome, Ch. S...
- Hotel zum Falken, W...
- Hotel Terminus, Ls. T...
- Huber, Sattler, Remun...
- Huber P., Confiseur,
- Hugantobler J., Uhrre...
- Jaeger Louis, Tuchw...

Freiburg, C



flüge

chster Zeit eine An-
Motorpflüge. Behör-
und Landwirte,
Motorpflüge anzu-
menühere Auskunft.

TI, A.-G., BERN

äume

lenwertesten Sorten
Kroppst, Baumzucht
armidwöl, Dündingen.

Schweizerwo

ERT

raaf, Dündingen

Schweizertrachten

Der Wirt

ateria

, welcher sich
schliessen lass

, Freiburg.

BALE

me von

ON

KTIEN

ir spesenfrei

ksbank.



Schweizer Woche

vom Samstag, 27. Oktober, bis Sonntag, 4. November inkl.

Firmen, welche sich beim Ehrenwort verpflichtet haben, während der **Schweizer-Woche** in ihren Schaufenstern oder ihren Comptoirs, wo das Plakat für die Schweizer-Woche angebracht ist, nur Schweizer Waren, oder solche, die in der Schweiz eine gänzliche Umwandlung erfahren haben, auszustellen.

Das Kantonal-Komitee empfiehlt diese Firmen dem Publikum ganz besonders für seine Einkäufe während diesen neun Tagen.

Die nachstehend bezeichneten Geschäfte **können für den Verkauf geöffnet werden Sonntag, den 28. Oktober** (Bundsratsbeschluss vom 20. Oktober) und werden **am 4. November ihre Schaufenster offen halten, während die Türen geschlossen bleiben:**

Stadt Freiburg

- Äbischer P., Spezereihandlung, im Dailletes.
- A la Belle Jardinière, Weiler-Paris, Konfektionsgeschäft, Bahnhofplatz.
- A la Civette, A. Martin, Cigarrenhandlung, Lausanneg.
- A la Ville de la Hayane, M. Feldmann, Cigarrengeschäft, Remundgasse.
- Zur Stadt Paris, Lausannegasse.
- Angermeier L., Schuhgeschäft, Lausannegasse.
- A l'Etoile d'Orient, S. Rhein, Cigarrenhandlung, Lausannegasse.
- Arquiche, Frau, Cigarren & Tabak, Lausannegasse.
- Au Jardin de France, Vannaz, Früchte- und Gemüsehandlung, Lausannegasse.
- Au Jardin d'Espagne, Martin Bestard, Früchte- und Gemüsehandlung, Lausannegasse.
- Au Pacha, Cigarrenhandlung.
- Wirtschaft zur goldenen Sonne, Th. Gendre, Amthausg.
- Ayer Julius, Kolonialwaren, Amthausgasse.
- Bally A., Coiffeur, Lausannegasse.
- Frau Wwe. Bättig, zum Cosmopolite, Remundgasse.
- Birbaum Chapaley, Hutgeschäft, Lausannegasse.
- Bolzern, Au Bon Marché, Lausannegasse.
- Bopp F., Möbelhandlung, Schützenstraße.
- Boschung, Spezereihandlung, Hängebrückstraße.
- Bourgniecht & Gottrau, Droguerie, Apotheke, Lausannegasse.
- Bahnhofbuffet, L. Ochsenbein-Hutin, Bahnhof.
- Cassal E., Schuhgeschäft, Remundgasse.
- Café Agricole, Amthausgasse.
- Café Belyvédère, E. Burgy, Reichengasse.
- Café Castella, Frau Pfanner, Lindenstraße.
- Café de la Croix Fédérale, P. Neuhaus, Amthausgasse.
- Café de l'Hotel des Postes, O. Monney, Schützenstr.
- Café de l'Hotel de Ville, Frau Wwe. Renevey, Stadt-
hausplatz.
- Café zum Schweizerhof, Frau Wwe. Collaud, St. Peterspl.
- Café zu den Drei Königen, Frau Wwe. Marion, Stalden 16.
- Café du Marché, J. Dougoud, Hochzeitergässchen.
- Café du Midi, Fr. Christen, Remundgasse.
- Café National, H. Thalmana, Reichengasse.
- Café-Restaurant zu den Krämeri, M. Collaud, Lieb-
frauenplatz und St. Niklausstraße.
- Café-Restaurant zum Schwanen, A. Mühlmann, Hänge-
brückstraße.
- Café-Restaurant zum Gotthard, Fräulein E. Equey,
Lindenstraße.
- Café Romand, Frau Marie Fasel, Remundgasse.
- Café St. Peter, Fri. Adele Anderson, Schützenstraße.
- Carly M., Au Tyrol, Messerwaren, Lausannegasse.
- Söhne von A. Chiffelle, Eisenwarenhandl., Lausanneg.
- Christina A., Droguerie, Lausannegasse.
- Clément Georg, Spezereihandl., Porzellanwaren, Reichengasse
Freiburg, Eisenhandlung, Lausannegasse.
- Frau Wwe. Ant. Comte, Möbelhandlung, Lausannegasse.
- Frau Wwe. Bernhard Comte, Jung-England, Lausanneg.
- Karl Comte, Hemdenfabrik, Lausannegasse.
- Konsumverein Concordia, Nahrungsmittel, Reichengasse.
- Coony A., Apotheke, Bahnhofstraße.
- Daester A., Hemdenfabrik, Bahnhofstraße.
- Daguet-Pauly, Spenglerei, Alpenstraße.
- Daler & Co., Optiker, Veloshandlung, Bahnhofstraße.
- Dessibourg-Hammer, Linoleums, Alpenstraße.
- Dossanbach Erbschaft, Schuhgeschäft, unter d. Bögen.
- Dreyer Erben, Metzgerei, Spitalgasse.
- Droux Joseph, Ebenist, Crèblet.
- Dufey, Bandagist, Lausannegasse.
- Eigenmann, Chatton & Co., Kolonialwaren, Lindenstr.
- Essiva, Apotheke, Hängebrückstraße.
- Fasel, Konditor, Lausannegasse.
- Favre L., Neuheiten, Stickereien, Lausannegasse.
- Fischer Ed., Cigarrenhandlung, Bahnhofstraße.
- Frachey-Weiß & Co., Tuchhandlung, Lindenplatz.
- Galley-Zillweger, Hutgeschäft, Lausannegasse.
- Geismann, Schwestern Mercerie, Leinen, Lausannegasse.
- Gremaud J., Damenarbeiten, Perollesstraße.
- Grosch & Greiff, A.-G., Remundgasse.
- Guidi-Richard, Feine Spezereiwaren, Lausannegasse.
- Guidi Franz, Feine Spezereiwaren, Chorherengasse.
- Hirt Joseph, Klein Paris, Mercerie, Hängebrückstraße.
- Hotel zum Sternchen, L. Macherel, Remundgasse.
- Hotel de Rome, Ch. Syoboda, Perollesstraße.
- Hotel zum Falken, Wwe. Lauthold, Lausannegasse.
- Hotel Terminus, Ls. Tschopp, Bahnhofstraße.
- Huber, Sattler, Remundgasse.
- Huber P., Confiseur, Lausannegasse.
- Hugantobler J., Uhrenmacher, Lausannegasse.
- Jaeger Louis, Tuchwaren, Remundgasse.

- Ihringer-Brühlhart, Buchbinderei und Einrahmungsge-
schäft, Remundgasse.
- Itten M., Handschuhe und Merceriewaren, Lausanneg.
- Keller Aug., Charcuterie, Lausannegasse.
- Kemm-Ellenberger, Tuch- und Konfektionsgeschäft,
Lindenstraße.
- Kessler Schwestern, Tuchgeschäft, Lausannegasse.
- Klein Ad., Coiffeur, Reichengasse.
- Knopf, Bazar, Remundgasse.
- Krachbelz Albert, Confiseur, Lindenplatz.
- Kröner-Naphtaly, Herren-Konfektionsgeschäft, Ru-
mundgasse.
- Labastrou, Buchhandlung, Lausannegasse.
- Lehmann, Wwe. E., Tuchhandlung in Gros, Lausanneg.
- Leibzig-Rieben, Delikatessen, Möbeldepot « Gruyèria », Perollesstraße.
- Leimgruber Ernst, Confiseur, Bahnhofstraße.
- Leimgruber Karl, Confiseur, Hochzeitergässchen.
- Katholische Buchhandlung, St. Niklausplatz.
- Universitätsbuchhandlung, O. Gschwend, Bahnhofstr.
- Lorsion-Perrard, Spezereihandlung, Remundgasse.
- Ludin Erbschaft, Sattlerei, Hochzeitergässchen.
- Macherel Ovide, Uhrenhandlung, Lausannegasse.
- Wwe. Maradan Ph., Spezereihandlung, Alpéngasse.
- Marty, Modern-Schuh-C^o, Remundgasse.
- Mayer Paul, Uhrenmacher, Bahnhofstraße.
- Métrety-Wisiner, Feine Spezereiwaren, Lausannegasse.
- Méier J. M., Moden- und Hutgeschäft, Remundgasse.
- Merkur, A.-G., Kolonialwaren, Lausannegasse.
- Meyer-Breder, Bürstenfabrik, Lausannegasse.
- Meyer J. C., Papeteriewaren, Cigarren, Hochzeitergässchen.
- Monney Julius, Damen-Konfektionsgeschäft, Bahnhofstr.
- Murth Ans., Trauerkränze, Universitätsstraße.
- Musy Ignace, Apotheke, Lausannegasse.
- Neuhäus-Ruedin, Kolonialwaren, Bahnhofstraße.
- Nordmann H., Mercerie, Steinerne Brücke.
- Nordmann Moritz, Au Printemps, Remundgasse.
- Nußbaumer, Schneidermeister, Perollesstraße.
- Oberson-Raetz, Corsets, à la Gerbe d'or, Lausannegasse.
- Page Joseph, Spezereihandlung, Murteggasse.
- Périer August, Confiseur, Lausannegasse.
- Petitpierre Ch., Filiale Freiburg, Lausannegasse.
- Philippe, Coiffeur, Lausannegasse.
- Poffet P., Charcuterie, Steinerne Brücke.
- Pythou-Pagé, Papeterie, Lausannegasse.
- Pythou P., Röhrenleger, Perollesstraße.
- Rody, Buchhandlung, Papeterie, Lausannegasse.
- Rotzetter, Metzgerei zu « Schmidon ».
- Rouart & Co., Buchhandlung, Lausannegasse.
- Savigny Paul & Co., Photographische Artikel, Perollesstr.
- Sauer-Reichlen, Hutgeschäft, Remundgasse.
- Schaadt Jda, Spezerei-Steingutgeschirr, Remundgasse.
- Schneider & Abischer, Sattler, Hängebrückstraße.
- Schmid-Baur & Co., Eisen- und Eisenwarenhandlung,
Steinerne Brücke.
- Schor Johann, Metzgerei, Remundgasse.
- Solraner A., Eisenwarenhandlung, Lausannegasse.
- Konsumverein « J'Espérance », Tempelstraße.
- Seydoux Wwe. Spezereihandlung, Perolles 12.
- Spycher M., Mercerie, Lausannegasse.
- Stählin Alf., Spenglerei, Hochzeitergässchen.
- Stayer-Graud, Stickereien, Damenarbeiten, Lausanneg.
- Stuck Louis, Heliogravüren, Beauregard.
- Vicario & Co., Kolonialwaren, Lausannegasse.
- Villiger C., Lederhandlung, Reichengasse.
- Von Arx A., Au Produits Helvétiques, Lausannegasse.
- Vonlanthen Fr., Schuhgeschäft, Lindenstraße.
- Vonlanthen Jas., Confiseur, Hängebrückstraße.
- Wassmer E., Eisen- und Eisenwarenhandlung, Hänge-
brückstraße.
- Weck Frau, Au Vizir, Bahnhofstraße.
- Weissenbuth Alfred, Neuheiten, Lausannegasse.
- Weissenbach Gebrüder, Damenkonfektionsgeschäft, Lau-
sannegasse.
- Wülléret R., St. Petersapotheke, Remundgasse.
- Yantz, Optiker, 3 St. Petersplatz.
- Zosso-Sauterd Wwe., Steingutgeschirr und Glaswaren,
Lausannegasse.
- Zurkinden J., Ameublements, Lausannegasse.
- Zurkinden P., Parfümerien und Handschuhe, Hochzeiter-
gässchen.

Sensebezirk

- Düdingen: Bienenpächterei.
- Doussé Joseph, Eisenhandlung.
- Freiburger Obstverwertungs-Gesellschaft.
- Häyoz M., Hutgeschäft.
- Jendly M., Handlung.

- Düdingen: Konsumverein « Konkordia ».
- Petitpierre, Succ. de Guin.
- Reber Emil, Spengler.
- Roschy E., Spezerei.
- Schuhmann A., Kaufmann.
- Wycky N., Hotelier.
- Zurkinden Schwestern, Spezereihandlung.
- Flamatt: Steiner-Räber, Spezerei-Mercerie-Handl.
- Steiner-Schutz Fr., Bäckerei-Handlung.
- Zurbrugg Ed., Milch- und Spezerei-
Handlung.
- Heitenried: Vögeli Ernst, Spezerei-Mercerie.
- Hauser F., Bäckerei, Niedermettlen.
- Schmitt: Bangerter-Spüth E., Spezerei.
- Jungo, Familie, Tuch-, Spezerei- und
Schuhwarenhandlung.
- Tafers: Verband der Landwirte Tafers.
- Verband der Handwerker Tafers.
- Ueberstorff: Bariswyl-Baumeier, Sattler.
- Schaller-Boschung, Spezerei-Mercerie.
- Spicher Alois, Eisen und Maschinen.
- Wännwil: Konsumverein « Konkordia », Spezerei-
Mercerie.
- Marchon Jules, Bäckerei.

Seebezirk

- Aebi Oscar, droguerie, Murten.
- Anker Elise, confection, Kerzers.
- Au Louvre, bazar, Murten.
- Bariswyl Marie, Spezerei, Wallenried.
- Balmer Emil, Sattler Tapez., Murten.
- Bälmer Fritz, coiffeur, Murten.
- Barth Christ., Handlung, Kerzers.
- Belrichard L., Eisenwaren, Murten.
- Bischoff H., papeterie, Murten.
- Blandin-Lanthenmann, épicerie, Courmilleas.
- Blum Chr., Tuchhandlung, Murten.
- Böngard H., épicerie, Courtépain.
- Bovet H., épicerie-boulangerie, Lugnorre.
- Derron Aug., épicerie, Sugiez.
- Dossenbach, Hoirie, Schuhgeschäft, Murten.
- Dubois-Scheidegger, Spezerei-Hutgeschäft, Murten.
- Dür Walter, Hafnerci, Murten.
- Eicher Wwe. Spezereihandlung, Murten.
- Entreprises électriques fribourgeoises, Murten.
- Epprecht's Kindermehlfabrik, Murten.
- Expert Firmen Kollektiv, Murten.
- Fehr H. Wwe. Tuchhandlung, Murten.
- Fleuty A., Uhrengeschäft, Murten.
- Gaberell M., Spezerei, Murten.
- Gerber-Ringier, coiffeur, Murten.
- Gerber Alph., Handlung, Kerzers.
- Golliez, Apotheke, Murten.
- Gutknecht-Lienhard, Handlung, Kerzers.
- Gutknecht Schwestern, Uhrenhandlung, Kerzers.
- Hügli-Bend, Korb- & Kübelwaren, Murten.
- Hüni Anna, épicerie, Courmilleas.
- Jähr Albert, Milch- & Käsehandlung, Murten.
- Jescher R., coiffeur, Murten.
- Krafftiger, Joh., Eisenhandlung, Kerzers.
- Krebs Adolf, Milch- & Käsehandlung, Murten.
- Liechti Walter, Spezereihandlung, Murten.
- Maurer Oskar, Blechwaren, Murten.
- Mathis Er., Messerschmied, Kerzers.
- Mäder J., Handlung, Ried.
- Mlukowski Wwe. mercerie, Murten.
- Nicolet-Bächler, Spezerei, Murten.
- Petitpierre, Succursale de, Murten.
- Pfister F., Handlung, Kerzers.
- Rainseyer Schwestern, Bazar, Murten.
- Reussner Joh., Handlung, Ried.
- Rytz Anna, Handlung, Kerzers.
- Säger Otto, Coiffeurgeschäft, Kerzers.
- Sauter Melanie, épicerie, Courtépain.
- Schlupp H., Tapezierer, Murten.
- Schwab Schwestern, Modengeschäft, Kerzers.
- Schweizer Schwestern, Bazar, Murten.
- Simon Fritz, Lederhandlung, Murten.
- Staub Fr., Eisenwaren, Murten.
- Steiner Gotth., Spezerei, Murten.
- Strübly M., Buchdruckerei, Murten.
- Strübly Emma, Bazar, Murten.
- Stucky Rod., épicerie-mercerie, Môtiers.
- Treyvaud F., charcuterie, Murten.
- Wäber Virginie, épicerie, Courtépain.
- Wyss Jacob, Möbelhandlung, Murten.
- Wörmsen Fr., confection, Murten.
- Wirth P., Spezereihandlung, Salvenach.

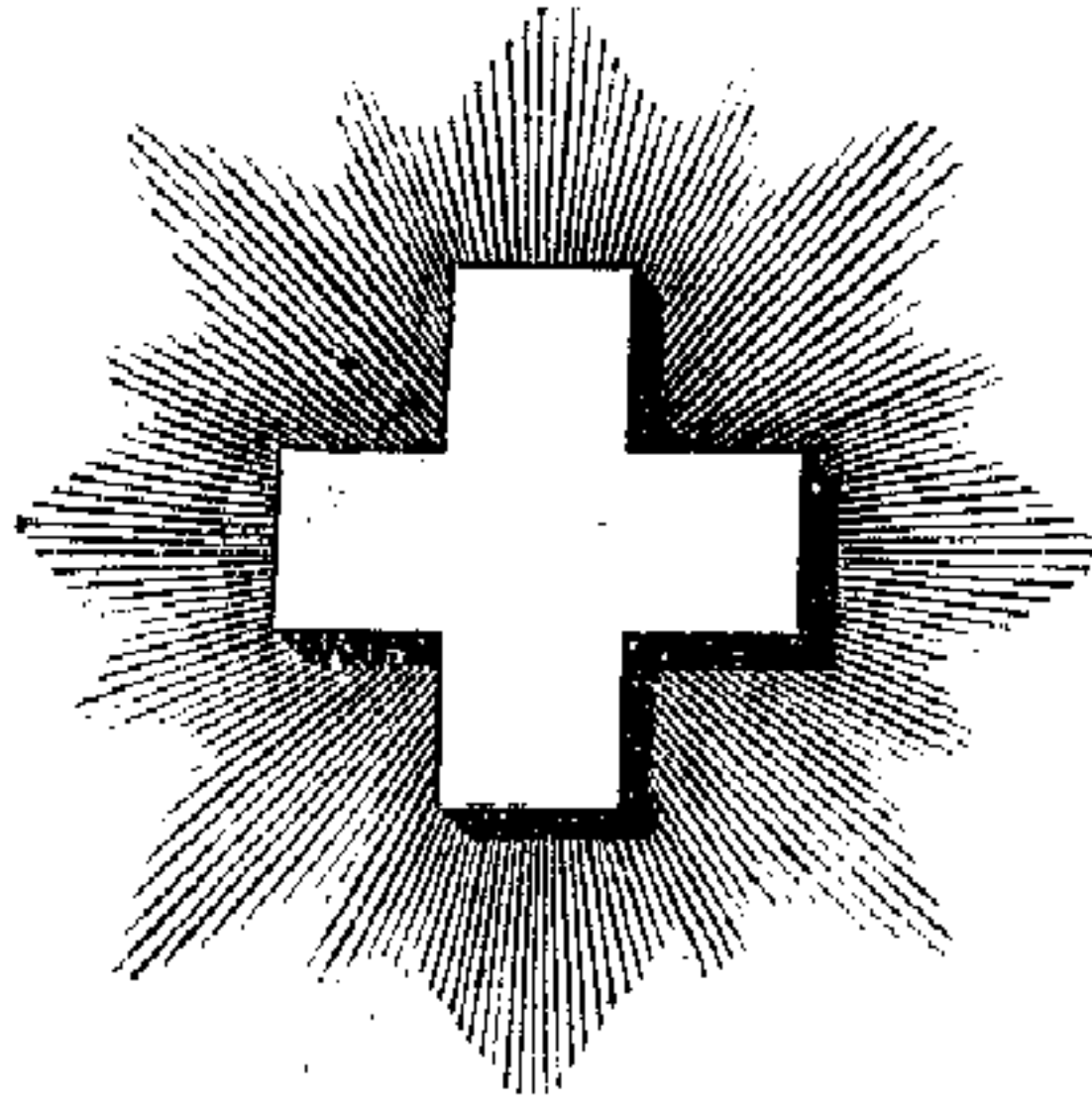
Das kantonale Komitee.

Freiburg, den 25. Oktober 1917.

Fr

Schweizer- Woche

27. Oktober
bis
4.
November
1917



Für Ihre
Einkäufe
wenden Sie sich
an
unterzeichnete
Firmen

Bei
Kröner-Naphtaly
FREIBURG
finden Sie stets die grösste Auswahl
in
Herren-Anzügen * * * *
* * * * und Überzieher

Das
Moden- & Hutgeschäft
J. M. MEIER
Remundgasse 28, FREIBURG
empfiehlt sich mit einer reich-
haltigen Auswahl in
Damen- & Herrenhüten
sowie verschiedene andere
* * **Herren-Artikel** * *
zu sehr vorteilhaften Preisen.
Besichtigt unsere Schaufenster!

**Arbeiter-
Stiefel**
Grösste Auswahl jeder Art Schuhe
Bom Praktischen bis zum Feinsten
Schweizer-Fabrikat
Grosse Schuhmagazine
Erbschaft J. Dossenbach
Unter den Bögen
FREIBURG und MURTEN

Bigenmann, Chatton & C^o
Engros FREIBURG Detail
empfehlen Ihrer werten Kundschaft
zur gefl. Beachtung die
Schweizer-Spezialitäten
welche in ihrem Schaufenster
ausgestellt sind.
Lindenstrasse (Schwarze Brücke) Nr. 145 & 149
TELEPHON Nr. 23

Grosse Auswahl
in **HEMDEN, KRAGEN**
UNTERKLEIDERN u. Cravatten
Schweizer-Fabrikation
Hemdenfabrik DÆSTER
Freiburg Bahnhofstrasse Freiburg
Gegenüber dem Hotel Terminus

F. Vonlanthen
Schuhhandlung
152, Steinernen Brücke, 152
TELEPHON 214
Beste Bezugsquelle für
Schuhwaren aller Art, wie
bekannt nur prima Ware
zu den billigsten Tages-
preisen in großer Auswahl.
Alle Reparaturen
werden angenommen.

Grosch & Greiff
S.-A.
FREIBURG, gegenüber der reformierten Kirche
Während der „Schweizer-Woche“
Schöne Ausstellung
in unseren
Schaufenstern und im Magazin

Modern Schuh-C^{ie} A.-G.
J. MARTY, Geschäftsführer
FREIBURG Nachf. v. E. Schenker
26, Remundgasse, 26

Trotz Aufschlag und Leder-
mangel sind wir noch in der Lage,
während der „Schweizerwoche“ eine
unerreichte Auswahl in Schuhwaren
der Marke „Bally“, „Rigi“, sowie
anderer, ausschliesslich Schweizer-
produkte anzubieten.
Verlangen Sie unsern Katalog.

GRANDS
Magasins Knopf
FREIBURG
Während der „Schweizer Woche“ bitten wir unsere großen
Schaufenster, welche nur mit Schweizer Artikel dekoriert sind,
zu beachten.
Besonders zu beachten bitten wir, unser großes Schaufenster,
welches nach dem Plage gelegen, worin der neue Schweizer
Baukasten „Helvetia“ ausgestellt ist. Der Baukasten „Helvetia“
ist von Herrn Alexander Corboud, in Freiburg, erfunden und
wird auch in Freiburg hergestellt.

Die Freiburgische
Obstverwertungs-Genossenschaft
in **Düdingen**
empfiehlt dem Publikum Ihre
* * **PRODUKTE** * *
Offerten auf gest. Anfrage

Möbel- und
* * * * *
Bettwarenhandlung
F. BOPP, Tapezierer
FREIBURG, 8, Schützengasse 8
AUSSTELLUNG
von
Schlafzimmern — Esszimmern
Phantasiemöbeln
Kinderbetten — Teppiche
Wolldecken — Steppdecken
Bilder — Spiegel
u. s. w.
Alles solide Schweizerware
zu vorteilhaften Preisen
Bitte die Schaufenster zu beachten!

Komplette Aussteuern
Paul LEIBZIG
Tapezierer
Nachfolger vom Depot
der Möbelfabrik «GRUYERIA»
* * * **FREIBURG** * * *
Pérolles 4 — Telephon 5.58
Stets eine grosse und schöne
Auswahl in sofort lieferbaren
Möbeln. — Aussteuern und
Furnituren auf Bestellung. —
Anfertigung und Reparaturen
von Bettwaren.

Uhren, Gold- & Silberwaren
Präzisionsuhren:
„Omega, Longines, Zenith“
Paul Meyer
Bahnhofstrasse, Freiburg
Ankauf von altem Gold u. Silber

E. WASSMER
Eisenhandlung
FREIBURG
Landwirtschaftliche Maschinen
und Geräte
Oefen, Kochherde, Waschküfen
Beschlüge — Werkzeuge
Haushaltungs- & Geschenkartikel

Sattler- & Reise-Artikel
Schneider & Aebischer
Hängebrückstrasse
* * * * **FREIBURG** * * * *

Grosse Auswahl in Uhren,
Bijouterie- & Goldwaren
Präzisions-Uhren (Zenith, Longines, Omega)
Echte Neuheiten: Kaffee- u. Teebrenner,
Rauchfingern, Zuckerkocher, in un-
zerbrechlichem, verbleibtem Porzellan.
Einrichtung von elektrischen Uhrenanlagen
„Magna“ Zürich. Alleiniger Ver-
treter für Freiburg.
J. HUGENTOBLER
Lausannegasse 19, FREIBURG

Abonnement
12 Monate 6 Monate
Schweiz: Fr. 12.— Fr. 6.—
Ausland: „ 26.— „ 12.50
Postgebühren 212. — Bei der
Vollabnahme für das
bei Bestellung aufzugeben, und dort
stehen. Abonnementen haben Beu-
Stellen, Holland, Dänemark, Schweden

Redaktion: **Peroldstrasse**

Stonzo-Di

Nation

- (b. = bürgerliche Nation)
- Zürich**, (25 Ver)
- 1. Wahlkreis. (7)
- „ Luz (dem.)
- „ Fritsch (dem.)
- „ Zürcher (dem.)
- „ Frey (f.)
- „ Schmid (f.)
- „ Meyer (f.)
- „ Sigg (f.)
- „ Rätti (f.)
- „ Nobs (f.)
- „ Suggler (f.)
- „ Traber (f.)
- „ Grimm (f.)
- „ Forster (f.)
- „ Platten (f.)
- Abjol. Mehr 11337
- 2. Wahlkreis
- „ Greulich (f.)
- „ Rimath (f.)
- „ Grimm (f.)
- „ Seibel (grütl.)
- „ Platten (f.)
- „ Suggler (f.)
- „ Eberli (grütl.)
- „ Kraft (grütl.)
- „ Walter (grütl.)
- „ Ribi (grütl.)
- „ Selb-Hüft (bürgerl.)
- „ Strebel (bürgerl.)
- „ Wegmann (bürgerl.)
- „ Nöschinger (bürgerl.)
- „ Koch (bürgerl.-f.)
- Abjol. Mehr 7104
- 3. Wahlkreis
- „ Amster (f.)
- „ Seif (f.)
- „ Koller (f.)
- „ Hellstab (f.)
- „ Schirga (f.)
- „ Conzett (f.)
- „ Weber (f.)
- „ Kägi (f.)
- „ Rüegg (f.)
- „ Pfenniger (f.)
- Abjol. Mehr 8563
- 4. Wahlkreis
- „ Schürer (f.)
- „ Schenkel (f.)
- „ Streuli (dem.)
- „ Benz
- „ Fährdrich
- „ Wirz
- „ Tobler
- „ Sulzer (f.)
- „ Verifingher (Bauer)
- „ Harbmeier (Bauer)
- Abjol. Mehr 10696
- Stichwahlen 3
- 5. Wahlkreis
- „ Hörni (f.)
- „ Ringger (f.)
- „ Bopp (wilt)
- „ Schaubli (f.)
- „ Stöcker (f.)
- „ Greulich (f.)
- Abjol. Mehr 4746
- Vern**, (32)
- 6. Wahlkreis
- „ Stuck (f.)
- „ Dohner (f.)
- „ Hüfner (f.)
- „ Michel (f.)
- „ Schuppach (f.)
- „ Rebmann (f.)
- „ Thomet (f.)
- „ Grandjean (Grütl)